

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 19 (1914-1915)
Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen und Nachrichten.

Der Kantonalvorstand des **Bernischen Mittellehrervereins** hat beschlossen, die diesjährige *Hauptversammlung* festzusetzen auf *Samstag den 19. Dezember 1914*. Als Haupttraktandum wird figurieren die Frage der schweizerischen Neutralität. Alles weitere enthält die nächste Nummer des „Korrespondenzblattes“ des Bernischen Lehrervereins.

Die Schweizerische Stiftung „Für die Jugend“ wird mit Rücksicht auf den Krieg und die dadurch geschaffene allgemeine Notlage von einem Marken- und Kartenverkauf im Dezember dieses Jahres absehen. Sie dankt allen Mitarbeitern und Gebern für ihre bisherige Beteiligung aufs herzlichste und hofft, nach Wiederkehr des Friedens ihr Ziel weiter verfolgen zu können. Inzwischen werden alle gewiss sonst genug gemeinnützige Arbeit und eine offene Hand haben, um das grosse Elend, welches der Krieg verursacht hat, zu lindern.

Stanniolbericht vom 5. November bis 5. Dezember. Verspätet eingegangener Ertrag für den Monat Juli 1914 Fr. 81.10. Frl. M. Sutermeister, Zürich. Frl. E. Obrist, Murgenthal. Frl. Jb. Martig, Bern. Frl. M. Kutter, Freie Schule, Zürich (sehr schön!). Frl. R. Schindler, Monbijou, Bern. Frau Prof. Marti, Bern. Frl. Senn, Rosenthalschule, Basel. Schwestern Stebler, Bern. Fräulein J. Koller, Axenstein (sehr schön!). Unterschule Kleindietwil. Frl. Zahnd, Belp (sehr schöne Sendung!). Frl. Rellstab, Lehrerin, Riggisberg. Frl. Itten, Lehrerin, Spiez. Unterschule Ilfis. Langnau (sehr gut sortiert!). Frl. M. Lanz, Thunstrasse, Bern. Elementarklasse Aarberg. Frl. M. Zwygens, Busswil. Frl. Combe, Frl. J. Döbeli, Bern. Frau M. Kohler, Oberburg. Frl. L. Krenger, Lützelflüh. Frl. E. Wenger, Albligen. Frl. M. Bechthold, Basel. Frl. Kummer, Olten. Frl. Baumgartner. Frl. S. Aebersold, Ungarn. Frl. M. Bürki, Detligen.

NB. Da mit dieser Sendung unser Vorrat an Stanniol erschöpft ist, empfehlen wir uns für weitere gütige Gaben im kommenden Jahr.

Mit bestem Dank und Gruss!

Im Auftrag des Lehrerinnenheims: *B. Vogelsang.*

Unser Büchertisch.

Schweizerischer Jugendfreund für Schule und Familie. Ein Lesebuch für die Oberstufe der Volksschule. 3. Auflage. Reich illustriert. Preis geb. Fr. 4.80. Verlag Schulthess & Co. Zürich 1915.

Dieses Buch, das zu den obligatorischen Lesebüchern eine Ergänzung bilden soll, möchte sich auch Eingang in den Familienkreis verschaffen. Der Inhalt ist mannigfaltig und wertvoll, den besten Quellen entnommen. Geographische, geschichtliche, ethische Stoffe, von bekannten und berühmten Schriftstellern gestaltet, werden der Jugend geboten. Auch die Poesie ist reich und schön vertreten durch alte und neue Dichter. Universales und Heimatliches wechseln miteinander ab, so dass kein einseitiger Nationalismus unangenehm hervortritt, obschon das Buch durchaus schweizerischen Charakter hat. Der hübsche Einband und die guten Illustrationen machen es zu einer willkommenen Weihnachtsgabe für die reifere Jugend.

E. G.